



Kyocera Extended Driver (KX) Version 4.1 Technische Informationen

Juni 2006

Installationshinweise

Der **Kyocera Extended Treiber (KX) v.4.1** auf dieser CD kann sowohl über den Menüpunkt „Treiber installieren“ installiert werden (für Workstations und lokale Einrichtung empfohlener Weg) als auch über eine manuelle **Windows-Treiberinstallation** (für Server empfohlener Weg). Rufen Sie diese über <Start> <Einstellungen> <Drucker> auf und führen Sie einen Doppelklick auf „Neuer Drucker“ aus. Sie werden dann von Windows durch die einzelnen Installationsschritte geleitet. Wenn Sie nach einem Datenträger (Diskette) gefragt werden, wählen Sie den CD ROM Laufwerksbuchstaben an und geben den Pfad zu dem Verzeichnis an, in welchem sich die Treiberdateien befinden (z.B. \Drivers\KXDriver\Win2K_XP\Oemsetup.inf). Sie erhalten im nächsten Schritt eine Auswahl unterstützter Druckermodelle, aus welchem Sie Ihr Gerät auswählen können.

Mit aktuellen KX-Treibern ist es nicht mehr erforderlich, ältere installierte Versionen des KX-Treibers vom System zu entfernen oder zu überschreiben.

Zu einer installierten Version 3.1 oder 4.0 kann also ohne Probleme ein anderes Druckermodell mit Version 4.1 und höher hinzuiinstalliert werden, ebenso können die zukünftig folgenden Versionen (4.2, 4.3, ...) gleichzeitig auf einem System verwendet werden. Aus Gründen der Übersichtlichkeit und um von Verbesserungen in neuen Versionen profitieren zu können empfehlen wir jedoch, die installierten Treiber auf einem Versionsniveau zu halten.

Zu beachten ist außerdem, daß Windows es nicht zuläßt, für ein Modell (Drucker oder Multifunktionsgerät) gleichzeitig zwei verschiedene Treiber installiert zu haben. Wenn Sie z.B. einen FS-C8026N mit der Version 3.1 installiert haben können Sie keinen zweiten FS-C8026N mit der Version 4.1 hinzuiinstallieren, in diesem Fall würde die Version 3.1 automatisch überschrieben (aktualisiert).

Das Installationsprogramm der CD unterstützt Sie bei diesen Schritten.

Features und besondere Merkmale dieses Treibers

Der KX Treiber unterstützt sowohl die **Win 98/98SE** und **Win Me** Plattform als auch **Win NT4** und **Win2000/XP/2003**. Es ist somit nicht notwendig, sich für jedes Betriebssystem an einen völlig neuen Treiber zu gewöhnen. Darüber hinaus erkennt der Treiber selbsttätig die **Sprache des Betriebssystems** und paßt sich entsprechend an. Momentan werden die folgenden Sprachen unterstützt: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Niederländisch, Schwedisch, Dänisch, Norwegisch, Finnisch, Ungarisch, Bulgarisch, Griechisch, Polnisch, Litauisch, Rumänisch, Tschechisch, Russisch, Türkisch, Hebräisch, Arabisch, Japanisch, Chinesisch (Simplified & Traditional) und Koreanisch. Eine manuelle Einstellung der Menüsprache des Treibers ist natürlich ebenfalls möglich, Sie finden diesen Punkt im Anwendermenü unter ‚Geräteinstellungen‘.

Eine weitere Besonderheit ist die Unterstützung aller möglichen Druckersprachen (**PCL5e**, **PCLXL** und **KPDL***) durch einen Treiber; diese Einstellung ist unten beschrieben.

(* = PostScript Emulation)

Nach der Installation des Treibers sollte als erster Schritt die **Konfiguration** durchgeführt werden, bei der die installierten Optionen des Druckers in den Treiber eingetragen werden. Gehen Sie hierzu auf die „Eigenschaften“ des Druckertreibers und wählen sie die Seite „Geräteeinstellungen“, dort können Sie von einer Grafik unterstützt die Konfiguration vornehmen. Im **Anwendermenü** können Sie auch entscheiden, mit welcher Sprache Sie Ihren Drucker ansteuern wollen (PCL5e, PCL XL oder KPD L, je nach Fähigkeiten des Druckers).

Bei den meisten Druckern der neueren Generation ist die Sprache **PCL XL** (auch als PCL6 bekannt) **voreingestellt**, weil diese durch neuartige Kompressionstechniken generell die beste Verarbeitungsgeschwindigkeit erzielt, sowohl PC- als auch druckerseitig. Für Farblaserdrucker ist im KX Treiber KPD L als Standardsprache voreingestellt.

Weitere Features:

Diese Version des KX-Treibers ermöglicht den Gebrauch von Wasserzeichen, welche selbst definiert werden können und in Schriftart, Winkel, Deckung und Seitenposition verändert werden können.

Die Profile-Funktion ermöglicht es, eine ‚Momentaufnahme‘ der aktuellen Treibereinstellung zu machen und unter einem frei wählbaren Namen abzuspeichern. So können je nach Aufgabenstellung (z.B. Broschürendruck, sortierte Kopien, Wasserzeichendruck etc.) eigene Profile erstellt werden, die mit ein paar Mausklicks einfach wieder aufgerufen werden können. Da Profile importiert und exportiert werden können, können sie auf einfache Weise im ganzen Unternehmen verteilt und verwendet werden.

Neue Features:

Security Watermark (Sicherheits-Wasserzeichen): Diese Funktion ist als Plugin für einen Teil der Drucksysteme verfügbar und ermöglicht es, einen Wasserzeichentext und ein Hintergrundmuster dem Druckjob hinzuzufügen. Der Wasserzeichentext verschwindet durch einen optischen Effekt beinahe unsichtbar im Hintergrundmuster (gleichmäßiger Grauwert), tritt jedoch deutlich hervor wenn eine Kopie dieses Ausdrucks auf einem Kopierer angefertigt wird.

Diese Funktion kann dazu verwendet werden, um unerlaubte Vervielfältigung von Ausdrucken zu erkennen oder einfach Kopien von Originalen zu unterscheiden.

Wenn das Security Watermark Plugin für das ausgewählte Drucksystem zur Verfügung steht, kann es über die Auswahl der zusätzlichen Optionen/Plugins während der Installation hinzugefügt werden.

Farbseitenzählung: Diese Funktion steht für Farbgeräte zur Verfügung und kann nach Installation im Administrator-Menü des Treibers aktiviert werden. Die Funktion bewirkt, daß im ersten Teil eines Druckjobs Informationen über die Anzahl der im Job auftretenden Farbseiten eingefügt werden. Diese Zahlen werden nicht ausgedruckt oder anderweitig zur Anzeige gebracht, sondern ermöglichen spezialisierter Software von Drittanbietern eine Zählung der gedruckten Farbseiten zur Kostenabrechnung. Diese Funktion kann bei der Installation über ‚Optionale Einstellungen‘ ausgewählt werden.

Wichtiger Hinweis zur Kompatibilität mit bisherigen Kyocera Mita Druckertreibern

Durch die Voreinstellung auf PCL XL ist es nicht möglich, in bestehende Dokumente eingebettete **PRESCRIBE**-Aufrufe (nur mit Kyocera Mita Druckern verwendbare Skriptsprache) weiterzuverwenden. Wenn über diese Aufrufe z.B. Formular-Makros oder

Kassettenwechsel durchgeführt werden sollen, kann hierfür die im KX Treiber neu eingeführte **Prolog/Epilog Funktion** verwendet werden. Um einen **seitenweisen** Aufruf von PRESCRIBE Funktionen vornehmen zu können, sollte der Treiber im Anwendermenü auf die Druckersprache ‚PCL5e‘ eingestellt werden.

Sie können darüber hinaus in Ihr Dokument PRESCRIBE Aufrufe einbetten, wenn diese mit der Druckerschriftart ‚PRESCRIBE‘ (siehe Fontauswahl der Applikation) formatiert worden sind und die Druckersprache auf ‚PCL5e‘ eingestellt ist. Bitte beachten Sie, daß wir die korrekte Funktion in allen Anwendungen nicht garantieren können, da sie in hohem Maße von der internen Fontverarbeitung in der Anwendung abhängig ist. Auch kann sich die Unterstützung zwischen verschiedenen Generationen einer Software (z.B. MS Office Programme) ändern.

Druckerresidente Schriftarten – in Office-Programmen erkennbar am Druckersymbol vor dem Schriftnamen – werden in diesem KX Treiber unterstützt. Diese Funktion stellt für alle *aktuellen* Drucker die eingebauten Schriftarten zur Verfügung.

Sollte es für eine bestimmte Anwendung in Kombination mit *älteren* Kyocera-Druckern unbedingt notwendig sein, diese Schriftarten zu verwenden, können die **Microsoft-basierenden** Druckertreiber (als sogenannte Minitreiber oder ‚Classic‘ Treiber auf der CD oder zum Download verfügbar) eingesetzt werden.

Über die **Kompatibilitäts-Einstellungen** im Administrator-Menü kann im KX Treiber die **interne** Zuordnung zwischen Kassettennummer und physikalischer Kassette angepaßt werden. Diese einzigartige Funktion erlaubt es, an andere Treiber angepaßte **Winword-Makros und Visual-Basic-Programme** ohne deren Änderung auch mit dem KX Treiber lauffähig zu halten. Üblicherweise sind bei der Verwendung neuer Treiberversionen oder Treiber anderer Hersteller Anpassungen in der Makroprogrammierung unumgänglich.

Wichtiger Hinweis:

Die Unterstützung für ältere, seit langer Zeit nicht mehr im Handel befindliche Modelle, ist aus der vorliegenden Treiberversion KX 4.1 entfernt worden. Einerseits zwingen uns technische Gründe zu dieser Maßnahme, andererseits konnten wir hierdurch die Übersichtlichkeit bei der Modellauswahl während der Treiberinstallation deutlich verbessern.

In der vorherigen Version v.3.1.1424, die auf den Webseiten www.kyoceramita.de und www.kyoceramita-europe.com im Support-Bereich zur Verfügung gestellt wird, sind alle älteren Modelle unterstützt.

Darüber hinaus erlauben die beiden in v.4.1 verfügbaren Universalmodelle ‚Generic color‘ und ‚Generic monochrome‘ die Ansteuerung beinahe sämtlicher 600/1200dpi Druckermodelle von Kyocera und Kyocera Mita mit einem Universaltreiber.

Wichtiger Hinweis zur Kompatibilität mit Windows Server 2003 Enterprise Edition

Der vorliegende KX-Treiber ist zum Einsatz auf einem Windows Server 2003 Enterprise Edition mit Print-Clustering geeignet. Im Gegensatz zur vorherigen Version ist ab sofort kein Spezialtreiber mehr für diese Anwendung erforderlich.